

Eine Geschichte zum Verlieben schön

Vor zehn Jahren hat Vincent seiner Heimat Frankreich den Rücken gekehrt und ist mit seiner großen Liebe Susan nach England gegangen. Damals wusste Vincent nichts mit sich und seinem Leben anzufangen. In London hoffte er auf einen Neuanfang. Und tatsächlich hat er es geschafft: Inzwischen ist Vincent ein sehr erfolgreicher Unternehmer. Und noch immer sind er und Susan ein Paar. Gemeinsam haben sie zwei Töchter. Die allerdings sieht Vincent nur selten. Denn die Arbeit nimmt ihn voll und ganz in Anspruch. Eine Woche Urlaub würde ihm mehr als gut tun. Also macht er sich auf dem Weg zurück nach Hause. Für ein paar Tage möchte Vincent seine Eltern besuchen und endlich seine alten Freunde wiedersehen. Doch vieles hat sich verändert.

Wieder in der Provinz fühlt sich Vincent wie der unsichere Junge von früher. Die Eltern, der Bruder, alle gehen ihm auf die Nerven. Und auch über die alten Freunde hat Vincent schnell ein Urteil gefällt: Fanny ist bieder geworden und ausgerechnet mit Olivier zusammen, Étienne einfach von der Bildfläche verschwunden. Nur er selbst ist nicht mehr der Loser, der an seine Zukunft keinen Gedanken verschwendet. Dass Vincents Erfolg jederzeit ein jähes Ende finden und er wieder ganz unten landen könnte, daran glaubt er nicht. Er steht auf der Sonnenseite des Lebens. Allerdings ist die Realität oftmals ziemlich hart. Das muss auch Vincent bei einem Gespräch mit seiner Schwägerin erfahren. Die konfrontiert ihn mit der brutalen Wahrheit ...

Jean-Philippe Blondel ist ein brillanter Erzähler, definitiv einer von Frankreichs besten Autoren. Er beherrscht sein Schriftstellerhandwerk in Perfektion. Mit "This is not a love song" gelingt ihm Literatur auf höchstem Niveau. Man liest die ersten Sätze und schon ist einem ganz schwindelig ob so guter Unterhaltung. Blondels Romane treffen den Leser mitten ins Herz. Kaum mit der Lektüre begonnen, laufen die Tränen. Hier erfährt man ein Leseerlebnis von einem Meister seines Fachs. Wüsste man es nicht besser, könnte man glauben, dass die Story aus William Boyds Feder entammt. Ein Geschenk, wie man es mit dem vorliegenden Buch in die Hand bekommt, ist von großer Seltenheit und sollte gehütet werden wie ein wertvoller Schatz.

Pures Leseglück zwischen zwei Buchdeckeln - genau das steckt in den Geschichten von Jean-Philippe Blondel. Der Franzose lässt den Leser die Welt um sich herum vergessen, während der sich mit allen Sinnen "This is not a love song" hingibt. Bis zur letzten Seite bekommt man von dem, was um einen herum geschieht, nichts mit. Hollywood sollte sich unbedingt die Filmrechte sichern. Denn Blondels Werke sind ganz großes Gefühlskino.

Susann Fleischer 14.03.2016

Quelle: www.literaturmarkt.info